



Ökumenisches  
Informationszentrum e.V.



world cleanup day (siehe Seite 5)

# SEPTEMBER 2020

Do	3.9.	19.00	Veranstaltungsreihe: Wendekinder – Brückenbauer!? <b>"Hufeland, Ecke Bötzw"</b> Buchlesung mit Autorin Lea Streisand	Haus der Kirche Hauptstraße 23
Mo	7.9.	17.00	<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>	Kreuzkirche
Mo	7.9.	19.00	Veranstaltungsreihe: Wendekinder – Brückenbauer!? Podium: <b>Ost- und Westdeutsch sein heute</b>	Haus der Kirche Hauptstraße 23
Mi	9.9.	19.30	Vortrag und Diskussion: <b>Falsche Umarmungen - zur Konjunktur von Verschwörungsmythen</b>	Städtische Bibliotheken Zentralbibliothek
Do	10.9.	19.00	Veranstaltungsreihe: Wendekinder – Brückenbauer!? Podium: <b>Ursachen für Unzufriedenheiten – die Krise als Chance?</b> Welche Rolle können dabei die „Wendekinder“ einnehmen?	Haus der Kirche Hauptstraße 23
So	13.9.	18.00	<b>6. Interreligiöses Friedenskonzert „Zuerst Mensch – In Musik vereint“</b>	Kreuzkirche Dresden
Mo	14.9.	17.00	<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>	Kreuzkirche
Mo	14.9.	19.00	Veranstaltungsreihe: Wendekinder – Brückenbauer!? Podium: <b>Ostdeutsche Generationen im Dialog</b>	Haus der Kirche Hauptstraße 23
Do	17.9.	17.00	Zu den Interkulturellen Tagen: <b>Friedensfest der Kinder Abrahams</b>	Neues Rathaus Plenarsaal & Festsaal
Sa	19.9.	10.00	<b>Die Welt ist voller Abfälle</b> Gemeinsamer Treff für den World Cleanup Day	Schillerplatz unterm Blauen Wunder
So	20.9.	10.00	<b>Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen</b>	Apostol. Gemeinde Bismarckstr. 30
So	20.9.	15.00	<b>Eröffnung der Interkulturellen Tage</b> mit OB Dirk Hilbert und Gästen	Neues Rathaus Plenarsaal & Festsaal
So	20.9.	19.00	Veranstaltungsreihe: Wendekinder – Brückenbauer!? Filmabend: <b>„Zonenmädchen“</b> anschl. Gespräch mit der Regisseurin Sabine Michel	Haus der Kirche Hauptstraße 23
Mo	21.9.	17.00	<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>	Kreuzkirche
Fr	25.9.	17.00	Lesung mit der Autorin Ruth Weiss: <b>„Wege im harten Gras“</b> Ein Leben engagiert gegen Rassismus	Café Dreikönig Dreikönigskirche Hauptstraße 23
Mo	28.9.	17.00	<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>	Kreuzkirche
Mo	28.9.	19.00	Lesung: <b>Gegenwartsbewältigung</b> mit Max Czollek	Haus der Kirche Hauptstraße 23

Mit Unterstützung von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts, Jugendamt Dresden, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Katholischer Fonds, Brot für die Welt - Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

## Zum Geleit:

Nun, im September, beginnen auch bei uns die Veranstaltungen wieder – und darüber freuen wir uns sehr! Sicher, coronabedingt, mit Anmeldung und Auflagen, in größeren Räumen als sonst – aber das soll uns nicht hindern, wieder zusammen zu kommen, interessante Referentinnen und Referenten zu hören, nachzufragen, miteinander zu diskutieren – und sich einfach wieder zu begegnen.

Blättern Sie durch dieses Heft, schauen Sie auf unserer Internetseite und lassen Sie sich einladen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich, Ihre Elisabeth Naendorf

Vortrag und Diskussion:

## Falsche Umarmungen - zur Konjunktur von Verschwörungsmythen

Pluralität, Widersprüchlichkeit, Unberechenbarkeit, die plötzlichen und rasanten Veränderungen in allen unseren Lebensbereichen - überall auf der Welt - sorgen bei Vielen für Unsicherheit und Angst. Als Antwort auf diese Herausforderungen haben zur Zeit auch **Verschwörungsmythen** Konjunktur, die mit nationalistischen und völkischen Gemeinschaftskonzepten einher gehen.

Sie entwerfen Szenarien von Bedrohung und Beherrschung, arbeiten mit Schuldzuweisungen und Feindbildern. Damit bedrohen sie nicht nur konkrete Menschen, sondern gefährden auch gültige Standards von Recht und Politik in demokratischen Gesellschaften.

Wie kann man solchen Tendenzen in unserer Gesellschaft begegnen, wie erkennt man sie überhaupt? Wie gehen wir mit dieser neuen und wachsenden Unfriedlichkeit in unserem Zusammenleben um?

Wir haben dazu **Benjamin Winkler** eingeladen. Er ist ausgewiesener Experte zum Thema *Verschwörungserzählungen* und forscht seit 2019 im Projekt „Entschwörung jetzt“ der Antonio Amadeu Stiftung, Berlin und Leipzig.

**Mittwoch, 9.9.20, 19.30 Uhr**

**Städtische Bibliotheken  
Zentralbibliothek, am Altmarkt**



Foto: Roman Rabe, Städtische Bibliotheken Dresden

coronabedingt bitte mit Anmeldung unter: [oeiz@infozentrum-dresden.de](mailto:oeiz@infozentrum-dresden.de) oder Tel: 0351-438 378 20

*Veranstaltung des Ökumenischen Informationszentrum e.V. in Kooperation mit dem Dresdner Geschichtsverein und den Städtischen Bibliotheken Dresden*

# OINK OINK!

## TIERISCH GUTE FERIENTAGE

Aufgepasst, ihr wilden Hummeln, ihr süßen Mäuse, ihr starken Ochsen: Es wird tierisch in der ersten Herbstferienwoche! Lasst uns fünf Tage gemeinsam die Welt der Tiere entdecken!

Ach, nee, ganz falsch...

Nochmal:

Lasst uns fünf Tage lang unsere GEMEINSAME Welt MIT den Tieren entdecken. Wir wollen uns mal Zeit nehmen, zu überlegen und zu beobachten: Was unterscheidet uns Menschen denn von den Tieren? Und welche Gemeinsamkeiten haben wir? Was schenken sich Menschen und Tiere gegenseitig? Worüber ärgern sich Tiere vielleicht? Und worüber ärgern sich Menschen? Und ganz nebenbei: Stimmt es, dass sich Ameisen im Spiegel selbst erkennen können?

Wir wollen natürlich wieder ganz viel draußen sein und Tiere auch persönlich treffen: Schweine auf dem Bauernhof, Ziegen in der Sächsischen Schweiz, Vögel an der Elbe ...

Neugierig?

Dann nehmt euren inneren Schweinehund an die Leine und führt ihn Gassi. Frische Luft soll ja bekanntlich gesund sein ;-)

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Eure Annegret aus der Kirchgemeinde Kreuz-Lukas-Johannes und Anna aus dem ÖIZ

**19. bis 23. Oktober 2020**

**immer zwischen 9.00 und 15.30 Uhr**

für Kinder ab 1. Klasse bis 11 Jahre

Kosten: 15 Euro. Soli-Beitrag: 20 Euro. Eine Ermäßigung ist unproblematisch machbar.

Anmeldungen bitte an Anna Groschwitz im ÖIZ: [umwelt@infozentrum-dresden.de](mailto:umwelt@infozentrum-dresden.de)

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Kinder begrenzt.

Details zum Programm und ein angepasstes Hygienekonzept werden rechtzeitig übermittelt.





## Die Welt ist voller Abfälle

Wenn wir Obstquetschies, Zigarettenstummel und Chipstüten aus Wäldern, Wiesen, Parks und Flussufern sammeln, wird die Menge nicht weniger.

Leider.

Aber wir sorgen wenigstens dafür, dass Tiere wegen unserer Achtlosigkeit nicht erkranken oder gar sterben, wir sorgen dafür, dass Gewässer und Böden weniger belastet werden und dass Blüten, nicht Plastik, unsere Umgebung bunt sein lassen.

Schnappt euch also Handschuhe und Sammeltüten und lasst uns gemeinsam Schöpfungsverantwortung übernehmen!

### **Kommt zusammen für den World Cleanup Day am 19. September 2020!**

Die Aktion eignet sich prima, um mit dem eigenen Hauskreis, der Jugend-Gruppe, dem Erwachsenengesprächskreis nach der Sommerpause wieder zu starten.

Einfach REGISTRIEREN – LEUTE ZUSAMMENHOLEN – LOSLEGEN.

Auf der Homepage des World Cleanup Day finden sich alle Informationen:  
<https://www.worldcleanupday.de>

Wer möchte, kann sich auch der ÖIZ-Gruppe anschließen:

Wir treffen uns am **19. September 10 Uhr** am Schillerplatz (unter dem Blauen Wunder) und stromern dort für ein Stündchen sammelnd herum.

Bringt Euch auf jeden Fall Handschuhe, Müllbeutel und etwas zu trinken mit.

Ansprechpartnerin: Anna Groschwitz, [umwelt@infozentrum-dresden.de](mailto:umwelt@infozentrum-dresden.de)

EVANGELISCHE  
JUGEND  
DRESDEN



Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

## Mitgliederversammlung

des Ökumenischen Informationszentrum e.V.  
am Freitag, 2. Oktober 2020, 17 Uhr

Bitte Termin notieren.



## Kleidung und Corona

Die Corona-Krise bringt den alltäglichen Irrsinn unseres Warenkonsums an die Oberfläche. Schauen wir vom Kleidungsstück zurück Richtung Herstellung und nach vorn Richtung Alttextilien:



### Lieferketten – Es trifft das schwächste Glied

Mitten in der Corona-Krise kündigte Adidas an, dass der Konzern Mietzahlungen für seine Filialen aussetzt. Viele waren empört, dass ein Milliardenkonzern die Kosten der Krise auf andere abwälzt. Genau das haben auch andere Modekonzerne wie Primark, C&A etc. gemacht, als sie im März und April Bestellungen bei ihren Zulieferern in Milliardenhöhe stornierten und selbst für fertiggestellte Waren nicht bezahlten. Unter „Normalbedingungen“ lassen Modekonzerne die Kleidung von Zulieferbetrieben in

Bangladesch, Indonesien, Äthiopien, Südosteuropa etc. produzieren. Die Zulieferbetriebe geben den hohen Druck für die schnelle billige Massenfertigung (bis zu 12 Kollektionen pro Jahr) an ihre Mitarbeiter\*innen weiter. Das heißt: geringe Löhne, unbezahlte Mehrarbeit, keine regelmäßigen Pausen, gewerkschaftliche Organisation ist kaum möglich. Die Modekonzerne nehmen diese Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte bei der Herstellung ihrer Produkte in Kauf. Sie übernehmen nicht die Verantwortung für den gesamten Produktionsprozess.

Jetzt Corona: Die Modekonzerne machen Verluste, weil sie weniger verkaufen. Aus unternehmerischem gewinnorientiertem Kalkül stornieren sie bestellte Kleidung. Die Zulieferbetriebe bekommen kein Geld und kündigen ihre Mitarbeiter\*innen fristlos. Während es für Angestellte in Deutschland Kurzarbeit und Hilfsprogramme gibt, können Arbeiter\*innen in Bangladesch nicht auf soziale Sicherungssysteme hoffen. Und offenbar auch nicht auf verantwortungsvolle Unterstützung durch die Modekonzerne in dieser Krise. Denn diese sind nicht bereit, Teile des Risikos selbst zu tragen und (trotz hiesiger Hilfspakete) die Arbeiter\*innen zumindest teilweise weiter zu bezahlen. Das heißt: Armut, kein Geld für Nahrung, Miete etc. Einige Konzerne haben auf die Kritik von Nichtregierungsorganisationen reagiert und zahlen jetzt doch für einen Teil der Produktion, aber das Machtgefälle ist offenbar und bleibt.

### Alttextilien

Die Herstellung von billiger Kleidung in Normalzeiten heißt auch: Es wurde viel zu viel konsumiert. Im Schnitt 18 kg Kleidung kauft jede\*r Deutsche jährlich. In Corona-Zeiten wurde das sehr deutlich, denn viele haben ihre Kleiderschränke ausgemistet. Die Organisationen, die diese sammeln und weiterverarbeiten, stehen vor dem Kollaps: Zu viel Kleidung, keine Absatzmärkte. Die Preise sind um 80% gesunken.

In „normalen“ Zeiten wird ein großer Teil der alten Kleidung nach Osteuropa, Asien, Afrika exportiert. 2019 für 368 Millionen US-Dollar. Der Export des hiesigen Überflusses hatte zur Folge, dass die einheimische Kleidungsindustrie z.B. in den afrikanischen Ländern zum Erliegen kam.

In Corona-Zeiten konnten keine Altkleider exportiert werden - und vielleicht auch in Zukunft nicht mehr, weil sich afrikanische Ländern dagegen wehren. Diese Kleidung ist in den hiesigen Second-hand-Shops nicht verkäuflich. Und überhaupt nimmt die Qualität der Kleidung aus den Containern seit Jahren ab, so dass sie oft nur verbrannt werden kann.

Will heißen: Alttextilien beim Händler abzugeben oder in den Container zu werfen, um dann mit besserem Gewissen was neues zu kaufen, ist mit und ohne Corona keine Lösung.

**Was tun?**

- Den eigenen Konsum überdenken: Weniger ist mehr! Beim Kauf auf gute Qualität achten. Labels wie fair trade oder World Fair Trade Organization bieten Kaufhinweise: <https://www.siegelklarheit.de>
- Die Konsument\*innen sind nur ein Teil der Lösung: Wichtig ist es, mit staatlichen Regelungen die Konzerne zu Verantwortung zu verpflichten. Deshalb die Initiative zum Lieferkettengesetz unterstützen: <https://lieferkettengesetz.de>
- Über das Private hinaus wirken: Werbt in Eurer Kirch-/Pfarrgemeinde für verantwortungsvollen Konsum. Wir unterstützen dabei: <https://www.infozentrum-dresden.de/was-wir-tun/nagel/>

Silke Pohl

## Quellen:

[https://lieferkettengesetz.de/wp-content/uploads/2020/06/Briefing-Juni-2020\\_Lieferketten-und-Corona\\_final.pdf](https://lieferkettengesetz.de/wp-content/uploads/2020/06/Briefing-Juni-2020_Lieferketten-und-Corona_final.pdf)  
<https://taz.de/Fast-Fashion-ruiniert-Altkleidermarkt/15697916/>  
<https://taz.de/Wachsende-Berge-von-Altkleidern/!5698307/>

Das Projekt: Nachhaltige Gemeinde leben (NaGel) wird unterstützt von Brot für die Welt, Katholischer Fonds und Engagement Global mit Mitteln des



---

## Zuflucht in Sachsen – ein Filmprojekt

„Zuflucht in Sachsen“ ist ein Filmprojekt der beiden Dresdner Kirchenbezirke Mitte und Nord. Die Projektidee stammt vom Kirchlichen Beauftragten für Flüchtlingsarbeit, Sven Böttger, und wurde gemeinsam mit der Firma *Eulefilm* umgesetzt. Des Weiteren konnte der Verein *Coswig – Ort der Vielfalt* e.V. als Projektpartner gewonnen werden.

„Zuflucht in Sachsen“ zeigt sieben Interviews mit Geflüchteten aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Alle Protagonisten leben seit 2015 in Dresden und Umgebung, arbeiten und haben hier ein neues Zuhause gefunden.

„Manchmal entsteht durch unterschiedliche Erfahrungen, Kultur, Religion und Sprache eine Hemmschwelle zwischen den Einheimischen hier und Geflüchteten“, so Sven Böttger. „Diese möchten wir mit den Interviews überwinden.“

Die Macher des Filmes haben den Protagonisten die immer gleichen Fragen gestellt, und sie konnten in ihrer Landessprache darauf antworten. Sie erzählen von ihrem Leben vor der Flucht und den Bedrohungen, die sie in ihrem Herkunftsland erleben mussten. Bewegende Schilderungen von der Flucht selbst, ihre Erlebnisse nach der Ankunft bis hin zum Alltagsleben hier in Deutschland und dem Ankommen in Beruf oder Ausbildung, zeigen individuelle Perspektiven auf, die zugleich für tausende Schicksale stehen. Zum Schluss äußert jeder der Interviewten noch eine persönliche Botschaft an die (deutschen) Zuschauerinnen und Zuschauer.

Trotz der gleichen Fragen sind die Interviews unterschiedlich lang und auch unterschiedlich emotional. So ist das kürzeste Interview knapp 20 Minuten, und das längste fast 1 Stunde und 30 Minuten lang.

„Wir hoffen, mit dem Filmprojekt die Teilhabe von Migranten am gesellschaftlichen Leben hier im Raum Dresden zu steigern, Empathie und Akzeptanz sowie Unterstützung zu fördern“, so Böttger.

Ausleihbar ist der Film bei Sven Böttger unter (0351) 4 39 39 57 oder: [sven.boettger@evlks.de](mailto:sven.boettger@evlks.de)

Herzliche Einladung zur Veranstaltungsreihe:

## Wendekinder – Brückenbauer!?

Anlässlich 30 Jahre deutscher Einheit gibt es viele verschiedene Perspektiven, aus denen dieses Jubiläum in Sachsen begangen wird. Zusammen mit dem *Haus der Kirche* wollen wir die Kinder des Umbruchs 1989/90 mit einer Veranstaltungsreihe (im Haus der Kirche) in den Blick nehmen:

### **Donnerstag, 3.9.2020 | 19.00 Uhr | "Hufeland, Ecke Bötzow"**

Buchlesung mit Autorin Lea Streisand, Berlin über das Erleben von Kindern des real existierenden Sozialismus in der Schule und abendlichen Geheimtreffen der Eltern in der Küche

### **Montag, 7.9.2020 | 19.00 Uhr | Ost- und Westdeutsch sein heute | Podium**

Wie sehr ist die ostdeutsche Vergangenheit ein Teil der Identität der Wende- und Nachwendekinder?

mit: Marie-Sophie Schiller, Journalistin und Bloggerin  
Johannes Nichelmann, Schriftsteller („Nachwendekinder“)

Moderation: Olaf Georg Klein, Theologe, Coach und Autor

### **Donnerstag, 10.9.2020 | 19.00 Uhr | Ursachen für Unzufriedenheiten – die Krise als Chance? | Podium** Welche Rolle können dabei die „Wendekinder“ einnehmen?

mit: Johannes Staemmler, Politikberater und Mitgründer von „Dritte Generation Ost“  
Mandy Schulze, Hochschule Zittau/Görlitz, Mitinitiatorin von „Perspektive hoch 3 e.V.“

Moderation: Thomas Arnold, Katholische Akademie Dresden-Meißen

### **Montag, 14.9.2020 | 19.00 Uhr | Ostdeutsche Generationen im Dialog | Podium**

Wie gehen wir mit der ostdeutschen Vergangenheit, unserem Erbe um? Vergangenheit(en) und Gegenwart(en) entdecken und verstehen, um Zukunft gestalten zu können.

mit: Henriette Stapf, Dipl. Kulturarbeiterin, Moderatorin in Biografie-Workshops  
Ingrid Miethe, Universität Gießen, Forschungsschwerpunkt Biografiearbeit

Moderation: Andreas Roth, Referent für Öffentlichkeit an der Evangelischen Akademie Meißen.

### **Sonntag, 20.9.2020 | 19.00 Uhr | Filmabend „Zonenmädchen“ | anschließend Filmgespräch mit der Regisseurin**

Die Dokumentarfilmerin Sabine Michel erzählt ihre eigene Geschichte und die ihrer vier Freundinnen. 1990 brechen sie als 18-Jährige aus dem Dresdener "Tal der Ahnungslosen" in eine unerwartete Freiheit auf. Wo sind sie heute? Wie viel "Zone" steckt noch in ihnen?

## Biografie-Workshops im ÖIZ

Das Thema: "Ostdeutsches Erbe und Generationendialog" wollen wir in Verbindung mit der eigenen Biografie in Workshops vertiefen. Es geht um das Reflektieren des eigenen Erlebten, das Kennenlernen der Vielfalt der Erfahrungen und Interpretationen, Aufarbeitung und das Erkunden der eigenen Position z.B. in Bezug auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in (Ost-) Deutschland.

Leitung: Henriette Stapf (Biografiearbeit Dritte Generation Ost) und Annelie Möller (ÖIZ)

**Termine im ÖIZ:** Sa, 26. September 10-13 Uhr für „Wendekinder“  
Mo, 12. Oktober 17-19 Uhr für „Wendekinder“  
Di, 10. November 17-19 Uhr für alle ostdeutschen Generationen  
Sa, 21. November 10-13 Uhr für alle ostdeutschen Generationen  
Bei Bedarf bieten wir eine Kinderbetreuung an.

**Eine Anmeldung ist nötig:** über [www.hdk-dkk.de/Veranstaltungen](http://www.hdk-dkk.de/Veranstaltungen)  
und für die Biografie-Workshops (bis 5 Tage vor dem jeweiligen Termin) über:  
[frieden@infozentrum-dresden.de](mailto:frieden@infozentrum-dresden.de) oder Tel.: 0151/56 35 17 17



## 30. Interkulturelle Tage in Dresden

20.9. bis 11.10.2020



## Mein Name ist Mensch

30. Interkulturelle Tage Dresden

20.9. bis 11.10.2020

Die diesjährigen Interkulturellen Tage finden ebenfalls mit Einschränkungen statt, bitte informieren Sie sich jeweils auf der Seite der Stadt Dresden oder direkt bei den Veranstaltern, ob die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann, und welche Auflagen zu beachten sind.

Die Koordination haben wieder der *Ausländerrat Dresden e.V.* und das *Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden*. Das gesamte Programm, auch in mehreren Sprachen, findet sich demnächst hier: [www.dresden.de](http://www.dresden.de) und wird auch als Broschüre erscheinen und in Dresden ausliegen.

Auf einige Programmpunkte weisen wir hier hin:

**Sonntag, 13. September**, 18 Uhr, Kreuzkirche Dresden

### 6. Interreligiöses Friedenskonzert „Zuerst Mensch – In Musik vereint“

Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Religionen musizieren gemeinsam und zeigen sich in der Musik vereint.

Eintritt frei, Platzkarte erforderlich

Veranstalter: *BIRD – Bündnis Interreligiöses Dresden e.V.*

**Donnerstag, 17. September**, 17 Uhr, Neues Rathaus, Plenarsaal und Festsaal

### Friedensfest der Kinder Abrahams

Nur mit Anmeldung.

### Sonntag, 20. September

10 Uhr **Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen**

Ort: Apostolische Gemeinde Dresden, Bismarckstr. 30

Veranstalter: *Apostolische Gemeinde Dresden und ÖIZ*

15 Uhr: **Eröffnung der Interkulturellen Tage**

mit OB Dirk Hilbert und Gästen

Ort: Neues Rathaus, Plenarsaal und Festsaal

**Freitag, 25. September**, 16.30 Uhr, Johannstädter Kulturtreff, Elisenstraße 35

### Interkultureller Stadtrundgang

Die Dresdner Johannstadt aus den Perspektiven der Einwohnerinnen und Einwohner mit und ohne Migrationshintergrund

Veranstalter: *Johannstädter Kulturtreff e.V., Wir sind Paten*

**Montag, 28. September**, 19 Uhr, Haus der Kirche, Hauptstr. 23

### Gegenwartsbewältigung - Lesung mit Max Czollek

anschließend Gespräch mit dem Autor und mit Superintendent Christian Behr

Anmeldung über: [www.hdk.-dkk.de](http://www.hdk.-dkk.de)

Veranstalter: *Haus der Kirche-Dreikönigskirche, ev.-luth. Dresdner Kirchenbezirke*



## Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V. lädt ein:

**Montag, 7.9.2020, 19 Uhr**

Kanonenhof (Evang.-Ref. Gemeinde), Hasenberg 1

### **Meinungsverschiedenheiten**

#### **Einführung in die jüdische Schriftauslegung durch gemeinsames Textstudium**

„Diese und jene sind Worte des lebendigen Gottes.“

So formulieren es die Rabbiner an drei Stellen im Talmud, und immer dann, wenn sie sich nicht einigen können. Wenn die Tora wahr ist, wie können gleichzeitig sich widersprechende Meinungen wahr sein? Muss man sich immer für die eine oder die andere Seite entscheiden? Aber: Sind Meinungsverschiedenheiten generell gottgewollt? Oder kann es auch Fälle geben, in denen diese populistisch vereinnahmt werden?

Die Referentin **Marion Kahnemann**, freischaffende Künstlerin und Mitglied der Jüdischen Gemeinde Dresden, wird eine Einführung in die jüdische Schriftauslegung geben. Dabei werden gemeinsam einige Texte gelesen und diskutiert.

Sofern vorhanden bitte eine Bibel mitbringen.

Eintritt frei. Bitte anmelden unter [info@cj-dresden.de](mailto:info@cj-dresden.de) oder Tel: 0351- 494 33 48

Veranstaltung in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde zu Dresden.

**Freitag, 25.9.2020, 17.00 Uhr**

Café Dreikönig, in der Dreikönigskirche, Hauptstr. 23

### **„Wege im harten Gras“ - Ein Leben engagiert gegen Rassismus**

Lesung mit der Autorin Ruth Weiss

Die 1924 geborene Autorin und Journalistin Ruth Weiss hat Zeit ihres Lebens ihre Stimme gegen Rassismus, Antisemitismus und Frauenfeindlichkeit erhoben. Sie tut es heute weiterhin.

Im Café Dreikönig liest sie aus ihrer Autobiografie „Wege im harten Gras“. Im Gespräch mit Lutz Kliche, Literaturwissenschaftler und Übersetzer (u.a. Ernesto Cardenal, Sergio Ramirez) erzählt sie aus ihrem ereignisreichen Leben: von Diskriminierung in Nazideutschland aufgrund ihrer jüdischen Herkunft, von der Flucht nach Südafrika und dortigen Erfahrungen mit der Apartheid, von ihrer Berufstätigkeit und ihrem Engagement, das sie wiederholt selbst in Gefahr brachte und zum Landeswechsel zwang. Auch prägende Begegnungen mit Personen wie Nelson Mandela werden Erwähnung finden.

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter [info@cj-dresden.de](mailto:info@cj-dresden.de) oder Tel: 0351-494 33 48

Veranstaltung in Kooperation mit dem Haus der Kirche

---

## **Festtage**

Im September ist die Zeit der Hohen Jüdischen Feiertage. Am 19.9. - dem 1. Tischri - ist **Rosh HaShana**, das jüdische Neue Jahr 5781 beginnt. Am 28.9. wird **Jom Kippur**, der Versöhnungstag, begangen.

Das ÖIZ wünscht der Jüdischen Gemeinde zu Dresden und allen Freundinnen und Freunden

**שנה טובה** (Shana Towah) - friedliche und gesegnete Feiertage!



"Click A Tree wird von Menschen und Unternehmen auf der ganzen Welt unterstützt. Für Privatpersonen pflanzen wir Bäume per Mausklick, direkt von Ihrem Bildschirm aus. Für Firmen aller Größen und aus den verschiedensten Industrien pflanzen wir Bäume per email.

Dank strategischer Partnerschaften unterstützen wir aktiv 15 der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung!

**Projektvorstellung:** Ghana

**Die Mission:** Schaffung langfristiger Vollzeit Arbeitsplätze sowie nachhaltiger Nahrungssicherheit für lokale Farmer; Gleichzeitig Schulung junger Menschen in Unternehmerschule vor Ort

**Vorgehensweise:** Syntropische Wiederaufforstung nach Ernst Götsch (Wiederaufforstung im Sinne der Natur, kombiniert mit nachhaltiger, organischer Landwirtschaft)

**Arbeitskräfte:** Vollzeit Arbeitskräfte, sowohl für die Pflanzung, die Pflege als auch die Ernte der Bäume. Nutzung und Verkauf der Ernten durch die lokale Bevölkerung.

**Besonderheit des Projekts:** Nebst nachhaltiger Schaffung von Vollzeit Arbeitsplätzen wird in Ghana eine Unternehmerschule für arbeitslose Jugendliche gefördert. Hier lernen junge Menschen, sich selbst eine bessere Zukunft zu kreieren.

**Pflanzenarten:** u.A. Moringa, Baobab (*Adansonia digitata*), Sheanussbaum (*Vitellaria paradoxa*), Niembaum (*Azadirachta indica*), Mahagoni (*Meliaceae*)

**Kosten pro Baum:** 5 EUR

**Was inkludiert der Verkaufspreis pro Baum?**

Sämtliche Preise bei Click A Tree sind „All-Inklusiv-Preise“. Das bedeutet wir kümmern uns um Alles: Die Bürokratie und die Genehmigungen. Die Planung der besten Baumarten in der klügsten Kombination. Die Beschaffung und Sortierung der Samen, das sorgfältige Anpflanzen in der Baumschule sowie die Auspflanzung und die Pflege im Feld. Wir garantieren das Überleben aller unserer Bäume für mindestens die kritischen ersten drei Jahre, und ersetzen alle Pflanzen, welche diese drei Jahre nicht überstehen – kostenfrei. Nach drei Jahren sind die Bäume in der Regel selbst überlebensfähig. Mit Click A Tree einen Baum zu pflanzen bedeutet, einen überlebenden Baum zu pflanzen. Zusätzlich inkludiert der Preis eine faire Entlohnung aller Involvierten. Wir arbeiten nicht mit Freiwilligen zusammen, da A) wir Arbeit und Einkommen und somit eine bessere Zukunft für die lokalen Gemeinden kreieren, und B) diese Gemeinden die Bäume wachsam vor Abholzung schützen, wenn sie dafür bezahlt werden. Wenn schon nachhaltig, dann ganzheitlich nachhaltig, finden wir."

**Das LadenCafé aha möchte dieses Projekt unterstützen.**

Von einem Gericht aus unserer Speisekarte führen wir 1 € an Click A Tree ab.

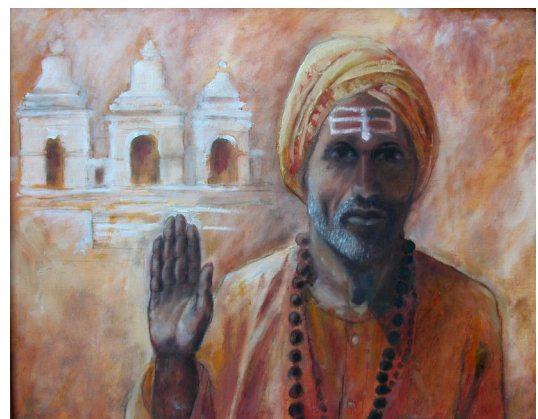
5 € kostet es, einen Baum zu pflanzen. Weitere Infos unter [www.clickatree.com](http://www.clickatree.com)

Neue Ausstellung im LadenCafé aha:  
Ab 2. September 2020

André Wejwoda:

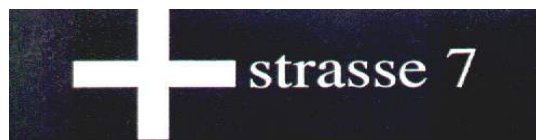
**Namaste Indien**

Malerei, Collagen und Reisebücher



**Ökumenisches Informationszentrum e.V.**

**Adresse:** 01067 Dresden, Kreuzstraße 7  
**Telefon (NEU):** (0351) 438 378-0 / **Fax:** 438 378-60  
**Homepage:** www.infozentrum-dresden.de  
**Bankverbindung:** Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen  
 IBAN: DE07 3506 0190 1617 8100 14



BIC: GENODED1DKD

Geschäftsführung: Elisabeth Naendorf Tel: 438 378 20

oeiz@infozentrum-dresden.de

**Referent\*innen:**

Ökumene	Elisabeth Naendorf	Tel: 438 378 -20	oekumene@infozentrum-dresden.de
Gerechtigkeit	Silke Pohl	Tel: 438 378 -24	gerechtigkeit@infozentrum-dresden.de
Frieden	Annelie Möller	Tel: 438 378 -26	frieden@infozentrum-dresden.de
Umwelt	Anna Groschwitz	Tel: 438 378 -25	umwelt@infozentrum-dresden.de
Cabana	Grit Gabler	Tel: 438 378 -23	g.gabler@infozentrum-dresden.de
	Annegret Krellner	Tel: 438 378 -21	cabana@infozentrum-dresden.de
	In Am Sayad Mahmood	Tel: 0176 - 55 41 83 28	cabana2@infozentrum-dresden.de
Cabana	Negla Osman	Tel: 0176 - 57 92 15 20	n.osman@infozentrum-dresden.de
- Ehrenamt:		Tel: 438 378 -22	cabana-ehrenamt@infozentrum-dresden.de
STUBE	Barbara Irmer	Tel: 438 378 -27	stube@infozentrum-dresden.de
	Gerardo Palacios Borjas	Tel: 0176 - 49 39 50 32	g.palacios@infozentrum-dresden.de
Öffentlichkeitsarbeit:	Petra Göpfert	Tel: 438 378 -28	pr@infozentrum-dresden.de

**Die Cabana - Migrationsberatungsstelle für Erwachsene hat zur Zeit keine offenen Sprechzeiten.  
 Eine Beratung findet nur nach Terminvereinbarung statt.**

**weitere Vereine in der Kreuzstrasse 7:****INKOTA - Regionalstelle Sachsen**, Beate Schurath, Lara Siever

☎ 438 378 -88 buero-dresden@inkota.de

**Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen**

☎ 438 378 -64, kontakt@einewelt-sachsen.de / www.einewelt-sachsen.de

**Kampagne "Ein Lohn zum Leben"**, Dr. Bettina Musiolek, Fabienne Winkler

☎ 438 378 -61, bettina.musiolek@einewelt-sachsen.de / www.lohnzumleben.de

**Allianz Sachsen kauft fair** für einen öko-sozialen Einkauf der öffentlichen Hand

☎ 438 378 -62, fairkauf@einewelt-sachsen.de / www.sachsen-kauft-fair.de

**Arbeitskreis "Entwicklungshilfe"**

Heinz Kitsche ☎ 438 378 -31 akeh@infozentrum-dresden.de / www.akeh.de

**aha-anders-handeln e.V.**

Bildungsstelle Globales Lernen

☎ 438 378 -70 einewelt@aha-bildung.de / www.aha-bildung.de

**SEBIT** (Sächsische Entwicklungspolitische Bildungstage) ☎ 438 378 -72, sebit@aha-bildung.de / www.sebit.info**LadenCafé aha** www.ladencafe.de

Restaurant Kreuzstraße 7 ☎ 496 06 73 aha@ladencafe.de

Weltladen Kreuzstraße 7 ☎ 496 06 71

Weltladen Hauptstraße / Ecke Obergraben 2 ☎ 32 33 57 69

täglich 9-24 Uhr

Mo-Sa 10-18 Uhr

Mo-Sa 10-18 Uhr